

Alles wird gut, aber wirklich für immer?

alternative 6. Staffel

Von Uranus

Alle in den Vergnügungspark, Schwärmereien und böse Wünsche

In der Three-Lights Wohnung lief alles auf Hochtouren. Yaten und Taiki schrieben und probten wie besessen. Sie wollten unbedingt, dass Seiya wieder mit ihnen auftreten konnte.

Taiki: "Yaten, was reimt sich auf Seiya komm zurück?"

Yaten überlegte: "Hmmm...du bist unser großes Glück? Oder du fehlst uns Stück für Stück???"

Taiki: "Hmmm...Das zweite hört sich gar nicht mal so schlecht an...oder was meinst du?"

Yaten: "Finde ich auch besser. Immerhin wollen wir ihn ja nicht heiraten und da passt das Erste überhaupt nicht."

Taiki lachte: "Ja, das wäre auch zuviel des Guten. Immerhin wollen wir ihn ja nur zurück."

Auch Yaten lachte: "Ja, der erste Text wäre glaube ich eher was für Bunny...von Seiya gesungen."

Taiki: "Da hast du wohl recht", grinste er Yaten breit an.

Yaten: "Sag ich doch. So, ich mache uns mal einen schönen warmen Tee. Soll ich auch Kekse mitbringen?", fragte er Taiki, bevor er in der Küche verschwand.

Taiki: "Ja, bitte. Machen wir mal eine kleine Pause. Mir tun vor lauter schreiben und Melodien finden schon die Hände weh.

Yaten: "Dann schlage ich vor, dass wir unsere Hände mal kurz ausschütteln, eine Stunde Pause machen und es uns gut gehen lassen!"

Taiki: "Hervorragende Idee, mein Freund. Und ich schlage vor, dass wir uns nach dem Tee noch ein wenig die Füße vertreten. Was meinst du?"

Yaten: "Einverstanden. Aber wohin?"

Taiki: "Gestern hat doch ein neuer Vergnügungspark aufgemacht. Lass uns doch dort mal hingehen", schlug Taiki vor und bekam so ein Leuchten in den Augen.

Yaten: "Sehr gute Idee. Ich muss sagen, Herr Kollege...Sie verblüffen mich immer wieder!", scherzte er und setzte dabei eine Brille auf, um klüger zu wirken.

Taiki lachte ausgelassen: "Oh man...sind wir albern. Ha ha ha..."

Yaten: "Tja...ein bisschen Spaß muss sein...", sang er und stimmte in Taikis Lachen ein...

Im schwarzen Loch:

Verwirrt sah sich Sailor Star Fighter um: "Ein Traum?"

Bunnys Seele: "Nein, das war kein Traum. Ich bin an deiner Seite und danke dir jetzt schon dafür, dass du mich in dir aufgenommen hast", klärte sie Fighter auf.

Sailor Star Fighter: "Aber ich habe doch geschlafen. Wie kann das dann sein, dass du Wirklichkeit warst?", fragte Fighter sie immer noch perplex.

Bunnys Seele: "Naja...ich konnte nur mit dir im Traum Kontakt aufnehmen, weil ich ja nur ein Geist bin. Ich bin der Geist von Serenity und bin froh, dass du hier eingesperrt wurdest. Sonst hätte mich niemand hier raus holen können. Ich danke dir vielmals."

Sailor Star Fighter: "Hast du das Ganze vielleicht geplant? Was wäre gewesen, wenn ich nicht hier rein gekommen wäre?", wollte sie nun etwas beleidigt erfahren.

Bunnys Seele: "Naja...ich glaube, dann hätte ich es akzeptieren müssen und hätte darauf gehofft, dass mich jemand anderes aus diesem schwarzen Verließ befreit hätte. Bist du mir jetzt böse?"

Sailor Star Fighter: "Böse, ich? Ich könnte dir nie böse sein...", gab sie offen zu.

Bunnys Seele: "Warum nicht? Du hättest allen Grund gehabt, mir böse zu sein...Immerhin bist du hier und das war ja auch ich...in gewisser Weise...", meinte sie schuldbewusst.

Sailor Star Fighter wurde rot: "Na, weil...weil...ich dich...Weil wir Freunde sind", verbesserte sie sich auf die letzte Minute. Sie konnte es ihr nicht sagen, denn sie wusste ja, dass Bunnys Herz nur Mamoru gehörte. Außerdem wollte sie niemals, dass sich Bunny schlecht deswegen fühlte.

Bunnys Seele lächelte: "Danke, Seiya."

Sailor Star Fighter: "Bitte, Schätzchen..." Auch sie lächelte und war gleichzeitig zu tiefst betrübt...

Im Hotel in den Bergen:

"Bunny" und die anderen amüsierten sich prächtig.

Sie genossen den Luxus, den ihnen das Hotel bot.

Mit einem lauten: "ACHTUNG, ich komme!!!", sprang Minako ins kühle Nass des hoteleigenen Pools. Dabei spritzte sie "Bunny" ganz nass.

"Bunny": "Na warte, Minako!", war diese etwas stinkig, sprang auf Minako und tauchte sie unter Wasser.

Minako: "Blub, blub, blub...", machte sie als sie unter Wasser war.

Rei: " "Bunny", lass Minako noch etwas Zeit zum Auftauchen!", tadelte sie ihre "Freundin".

Chibiusa saß währenddessen auf einer Liege und beobachtete das Geschehen skeptisch.

Auch Ami saß außerhalb des Wassers.

Als Minako wieder auftauchte, flüsterte sie Rei und "Bunny" etwas zu.

Beide nickten zustimmend und schlichen in Richtung Liegen.

"Bunny", Rei und Minako: "So, es wird Zeit ins Wasser zu gehen!!!", riefen sie und tauchten plötzlich rechts und links neben den beiden Liegen auf.

"Bunny", Rei und Minako: "Hau ruck, hau ruck..." Schnell griffen sie sich eine der Liegen, auf der eine der beiden Freundinnen drauflag, hoben sie hoch, rannten mit ihr in Richtung Pool und hievten sie so hoch, dass sie schief lag und wie eine Rutschbahn fungierte.

Chibiusa: "Hey, was soll denn das? Lasst mich sofort runter!", fluchte sie wütend und zappelnd.

Minako: "Wie Ihr wünscht, Eure Majestät..", grinste sie neckend, gab ein Handzeichen und die anderen hoben die Liege noch schief an, so dass Chibiusa mit lautem

Kreischen ins kalte Wasser stürzte.

Daraufhin lachten sie hallend.

Chibiusa knirschte mit den Zähnen: "Wartet bloß, bis ich hier wieder raus bin, dann ZAHLE ich euch das alles heim!!!"

Auch Makoto amüsierte sich. Während allerdings die anderen am Pool Chibiusa ärgerten, saß sie an einer Bar und unterhielt sich mit mehreren Jungen. Dabei saß auch der Junge, der angeblich die gleiche Nase wie ihr Ex hatte. Diesen schwärmte sie unentwegt an und hörte den anderen kaum noch richtig zu...

Im Vergnügungspark:

Bei ihrem Spaziergang fiel Yoko ein neuer Vergnügungspark auf und sie beschloss, statt nach Hause zu gehen, lieber dort rein zu gehen. Bald darauf traf sie auf Haruka, Michiru, Setsuna und Hotaru, die gerade für eine Achterbahnfahrt in einer 10 m langen Schlange anstanden und bitterlich seufzten.

Haruka: "Mir scheint, heute haben alle Menschen aus ganz Tokio frei. Wie lange dauert das denn noch?", war sie schon total entnervt.

Michiru: "Tja...der Vergnügungspark ist halt neu und deshalb wohl für alle sehr interessant", erklärte sie und musste leicht über Harukas Gesichtsausdruck schmunzeln.

Hotaru: "Mist. Ich möchte jetzt auf die Achterbahn. Warum geht das nicht schneller?", sagte Hotaru leicht ungeduldig und hibbelte wie wild rum.

Setsuna hatte sich währenddessen von den Dreien abgeseilt, sich auf eine Bank gesetzt und las in einem Roman. Sie wollte das Ganze lieber aus sicherer Entfernung betrachten, denn Achterbahnen waren nichts für sie...das wusste sie.

Auch Yoko hatte sich in der Schlange eingereiht.

Yoko: - Oh man, kaum zu glauben, wieviele Menschen hier sind. Das ist ja beinahe unheimlich. Eigentlich wäre es die perfekte Zielscheibe unserer Feinde. Aber Yoko, was denkst du denn da? Es ist mal Frieden, also wag es nicht weiterhin an Gefahr zu denken! -, rief sie sich selber zur Ordnung. Dann sah sie Haruka, Michiru und Hotaru.

Yoko: - Was machen die Drei denn hier? Wollen die sich etwa auch hier amüsieren? Das hätte ich ja niemals vermutet. Soviel ich mitbekommen habe, ist Haruka doch sehr taff und Michiru so erwachsen und so feminin. Das passt jetzt aber überhaupt nicht in mein Bild -, wunderte sie sich und blickte die Drei erstaunt an...

Bei den Bösen:

Neue Kriegerin: "Sailor Galaxia?", rief sie Galaxia zu sich.

Sailor Galaxia: "Ja, Herrin?"

Neue Kriegerin: "Du kannst Sailor Star Fighter aus dem schwarzen Loch holen!", befahl sie ihr und lächelte beinahe herzlich.

Sailor Galaxia wunderte sich zwar über die unglaublich gute Laune ihrer Herrin, sagte jedoch nichts weiter, verbeugte sich und ging ihren Auftrag erfüllen.

Neue Kriegerin: -Ja, Sailor Krieger. Macht nur Pause. Tankt neue Energie. Es ist sowieso viel besser mit Jemandem zu kämpfen, der seine volle Energie einsetzen kann, als mit Jemandem, der nur mit halber Kraft kämpft. Ihr werdet euch früh genug noch wünschen, ihr hättet die Zeit am heutigen Tage eingefroren...HA HA HA..."

Fortsetzung folgt